

Wohnungsbewerbung - Selbstauskunft

Mitgl.-Nr.: _____

Vor- und Zuname: _____

geb. am: _____ in: _____

Familienstand: _____ Geburtsname* _____ Staatsangehörigkeit: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Wohnort: _____

Telefon: _____ Mobil*: _____ Fax*: _____

E-Mail*: _____

Arbeitgeber: _____ Telefon: _____

Beruf: _____ beschäftigt seit: _____

Nettoeinkommen monatlich in €: _____ - Einkunftsart: _____

Ich habe einen Betreuer: nein ja, Name u. Telefon _____

Vor Vertragsabschluss sind Nachweise über die Einkünfte der letzten 3 Monate sowie der Personalausweis/Pass vorzulegen.

Angaben zur gewünschten Wohnung (nicht zutreffendes bitte streichen)

_____ - _____ Zimmer (Küche / Bad mit WC / Dusche / sep. WC / Balkon / Garten) bzw. _____ m²

Wohnlage: Kaiserslautern / Ramstein / Rodenbach / Mainz / Wiesbaden

Etage: Untergeschoss / Erdgeschoss / _____ . Obergeschoss / Dachgeschoss

Besondere Wünsche: _____

Mögliche monatliche Miethöhe (einschl. Nebenkosten; ohne Strom/Gas) bis höchstens: _____ €

Bezugstermin: egal frühestens ab: _____ spätestens bis: _____

Mietzahlung erfolgt von: Antragsteller/in / Sozialamt / ARGE / _____

Grund der Wohnungssuche: _____

Möchten Sie in der Genossenschaftswohnung ein Haustier halten?

nein ja, welche und wie viele _____

Spielen Sie ein Musikinstrument: nein ja, welches _____

Waren Sie bereits Mieter bei der Baugenossenschaft Bahnheim eG ? nein ja

Angaben zu der aktuellen Wohnung:

Vermieter: _____ Telefon: _____
seit _____ gekündigt zum _____

jetzige Wohnung: _____ Zimmer / Küche / Bad bzw. _____ m² Wohnfläche; Miethöhe _____

Bestehen zur Zeit Mietrückstände: nein ja , _____ €

Alle Personen, die in die gewünschte Wohnung einziehen werden:

<u>Vor- und Zuname</u>	<u>geb. am</u>	<u>Verw.-grad</u>	<u>Beruf</u>	<u>mtl. Nettoeink. €</u>

Sind Mahnbescheide / Pfändungen gegen Sie ergangen: nein ja
Haben Sie ein Insolvenzverfahren beantragt nein ja
oder die eidesstattliche Versicherung geleistet nein ja
Wurde gegen Sie
- Zahlungsklage nein ja
- Räumungsklage erhoben nein ja
Sind Sie vorbestraft nein ja, wegen _____

Ort, Datum

Unterschrift Bewerber / -in

Einverständniserklärung gemäß § 4 BDSG

Der/die Unterzeichner/in willigt ein, dass seine/ihre Daten im Zusammenhang mit seiner/ihrer Wohnungsbewerbung von der Genossenschaft erhoben, verarbeitet und gespeichert und an städtische Dienststellen weitergegeben werden.

Ort, Datum

Unterschrift Bewerber / -in

Wichtiger Hinweis:

Änderungen der persönlichen Daten und der Wohnungswünsche bitten wir umgehend mitzuteilen. Wohnungsbewerbungen werden nach 12 Monaten nicht mehr berücksichtigt. Sollte weiterhin Bedarf bestehen, ist eine neue Bewerbung erforderlich.

Erläuterungen/Bemerkungen

Genossenschaftswohnungen werden nur an volljährige Mitglieder unserer Genossenschaft zu Wohnzwecken vermietet.

Die Vergabe erfolgt im Hinblick auf die soziale Verantwortung ausschließlich durch den Vorstand.

Die Genossenschaft ist berechtigt, meinen Antrag auf Vermietung einer Wohnung abzulehnen, ohne dass sie verpflichtet ist, die Gründe hierfür bekannt zu geben.

Eine unterschiedliche Behandlung der Bewerber kann im Hinblick auf die Schaffung und Erhaltung stabiler Bewohnerstrukturen und ausgewogener Siedlungsstruktur sowie ausgeglichener wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Verhältnisse zulässig sein.

Das Recht zur Nutzung der Wohnung ist an die **Mitgliedschaft** bei der Genossenschaft und an die Übernahme von mindestens **7 Genossenschaftsanteilen à 160,00 Euro = 1.120,00 Euro** gebunden.

Die **Geschäftsanteile** sind gemäß § 17 der Satzung vor Vertragsabschluss **vollständig einzuzahlen**.

Weitere Anteilzeichnungen sind freiwillig möglich.

Die **Schlüsselübergabe** kann **erst** nach Zeichnung der erforderlichen Anteile und **Geldeingang** bei der Genossenschaft sowie der **Unterzeichnung des Nutzungsvertrages** erfolgen.

Im Falle einer Anmietung wird die laufende Miete mittels Lastschriftverfahren eingezogen.

Bei öffentlich geförderten Wohnungen hat der Wohnungsinteressent einen gültigen Wohnberechtigungsschein vorzulegen.

Die Erklärung eines Mitglieds zur Anmietung einer Genossenschaftswohnung ist verbindlich. Wer eine zugesagte Wohnung nicht bezieht, wird von einer Wohnungsbewerbung ausgeschlossen.

Das Geschäftsguthaben stellt **keine Kaution** dar. Eine **Abtretung oder Verpfändung** des Geschäfts- bzw. Auseinandersetzungsguthabens sowie anfallender Dividenden (Gewinnbeteiligungen) an Dritte ist **unzulässig** und der Genossenschaft gegenüber unwirksam. Der Vorstand kann Ausnahmen zulassen. Eine **Aufrechnung** des Auseinandersetzungsguthabens durch **das Mitglied** gegen seine Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft ist **nicht gestattet**, soweit nicht der Vorstand Ausnahmen zulässt.

Die **Hundehaltung** ist in unseren Wohnungen / Anlagen **verboten**.

Die **Ausübung eines Gewerbes** in der Wohnung **darf nicht erfolgen**.

Die **Untervermietung** bedarf der Zustimmung des Vermieters. Eine Ablehnung durch die Genossenschaft braucht nicht begründet zu werden.

Nach Beendigung des Mietverhältnisses ist der ursprüngliche Zustand (z.B. Entfernung von Einbauten) vom Mieter auf seine Kosten wieder herzustellen.

Keller- und Dachboden sind teilweise **nur bedingt**, nach ihrem ursprünglichen Bestimmungszweck, **nutzbar** (Besichtigung vorab wird empfohlen).

Schall- und Wärmeschutz entsprechen nicht den heutigen Anforderungen, sondern denen des Baujahres. Dies wurde bei der Berechnung des Mietzinses berücksichtigt.

Die **Hausordnung** ist seitens des Mieters ordnungsgemäß und regelmäßig durchzuführen.

Erklärung

Mir ist bekannt, dass aus der Bewerbung **keinerlei Ansprüche auf Vermietung** einer Wohnung abgeleitet werden können. Die Wohnungsbewerbung wird **unverbindlich** registriert.

Die Genossenschaft ist berechtigt, meinen Antrag auf Vermietung einer Wohnung **abzulehnen, ohne** dass sie verpflichtet ist, die **Gründe** hierfür bekannt zu geben.

Ich werde, falls ich nach Abgabe meiner Wohnungsbewerbung eine andere Wohnung gemietet habe, die Genossenschaft unverzüglich darüber in Kenntnis setzen, damit ich keine weiteren Wohnungsangebote mehr erhalte.

Ich weiß, dass bei **öffentlich geförderten Wohnungen** (Sozialwohnungen) ein **Wohnberechtigungsschein** erforderlich ist. Sollte ich die Voraussetzungen zur Ausstellung eines solchen Scheines nicht erfüllen, habe ich keinen Anspruch auf eine solche Wohnung.

Ich bevollmächtige die Wohnungsgenossenschaft in dem noch abzuschließenden Dauernutzungsvertrag den **Beginn des Mietverhältnisses** den tatsächlichen Gegebenheiten **anzupassen** und verpflichte mich ferner für den Fall, dass mir die angebotene Wohnung zum angebotenen Zeitpunkt nicht zur Verfügung steht, auf Schadensansprüche gegenüber dem Wohnungsunternehmen aus allen in Betracht kommenden Rechtsgründen zu verzichten.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine umseitig gemachten **Daten** in Zusammenhang mit der Bearbeitung und mit dem Eröffnen sowie Führen des Mitglieder- und Mieterkontos für eine Wohnung, Garage oder eines Stellplatzes **gespeichert** sowie **maschinell verarbeitet werden** können.

Ich bin damit einverstanden, dass die Genossenschaft bei Vorvermietern Auskünfte über mein Mietverhältnis bzw. meine Person einholt und gestatte bisherige Vermieter als Referenzperson zu befragen.

Ich erkläre mich ausdrücklich damit einverstanden, dass die Genossenschaft eine **Wirtschaftsauskunft** (z.B. bei Creditreform, SCHUFA) über mich einholen kann.

Ich versichere, dass meine freiwilligen **Angaben den Tatsachen entsprechen** und bestätige, dass insbesondere der angegebene Familienstand der Wahrheit entspricht und außer den angegebenen Personen niemand sonst in die Wohnung aufgenommen wird.

Die **Daten** aus dem Bewerbungsbogen sind Grundlage / Bestandteil des Nutzungsvertrages. Unvollständige Angaben oder unwahre Auskünfte schließen mich bei der Berücksichtigung meines Antrages aus bzw. berechtigen die Wohnungsgenossenschaft zur Anfechtung bzw. zur fristgerechten oder gegebenenfalls sogar fristlosen Kündigung des Nutzungsvertrages. Der Nutzer ist zur sofortigen Räumung und Herausgabe des Nutzungsobjektes verpflichtet und hat der Genossenschaft jeden mittelbaren und unmittelbaren Schaden zu ersetzen.

Ich bin auf die Baugenossenschaft Bahnheim eG aufmerksam geworden durch:

- Bekannte / Verwandte Name: _____
 Internet Zeitung _____

Bemerkungen:

Ort, Datum

Unterschrift Bewerber / -in